

## Liebe Wittenerinnen und Wittener!

Die Kommunalwahlen 2020 stehen im Zeichen von Corona-Krise, Weltwirtschafts- und Finanzkrise, drohender Umweltkatastrophe, Überschuldung der Kommunen, weltweit steigender Kriegsgefahr und Flüchtlingselend!

Was da noch auf uns zukommt, ist nicht vorherzusehen. **Nach allen bisherigen Erfahrungen wird versucht, die gesamten Krisenlasten auf die Kommunen und die Bevölkerung abzuwälzen!**

### Das lehnen wir ab!

Auch wenn vor den Wahlen das abgestritten wird und wohlklingende Versprechen abgegeben werden.

Schon vor Corona war die Situation angespannt, der Haushalt der Stadt nur ein **finanzieller Notbetrieb**. Die Insolvenzdrohung bei DEW verschärft das. Bezahlbarer Wohnraum wird knapper, Mieten steigen beständig. Die Kinderbetreuung ist unzureichend.

**Trotz 1 Billion Euro** Krisengeld vom Staat wird für den enormen Nachholbedarf in der **Daseinsfür-**

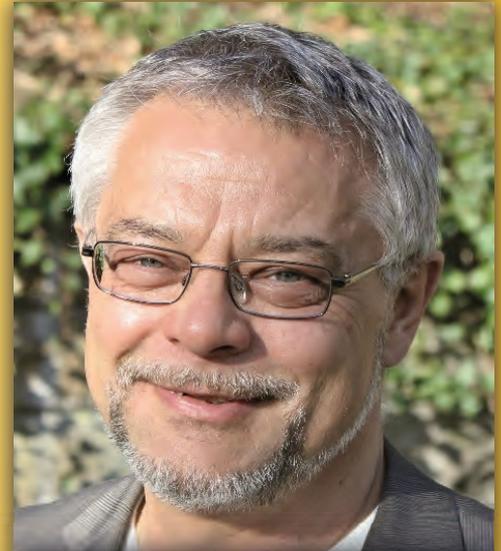
**sorge und Existenzsicherung** der Bevölkerung wohl **nichts übrigbleiben**. Die großen Summen fließen zu Banken und Großkonzernen, **nicht** in die Kommunen.

CDU, SPD, Grüne und Linkspartei fällt jetzt plötzlich ein, **der Mensch müsse im Mittelpunkt stehen**: ein Eingeständnis, dass es bisher nicht so war. Und kein Beleg dafür, dass sich das ändert. Wegen ihrer rassistischen Gesinnung stand bei der AfD der Mensch ohnehin nie im Mittelpunkt.

**Wir treten zur Wahl an mit der Ansage:**

### **Wir zahlen nicht für eure Krise!**

**AUF Witten** steht für **Alternativ, Unabhängig und Fortschrittlich**: ein **überparteiliches Personenwahlbündnis**, in das sich alle mit ihren persönlichen Stärken und Kenntnissen einbringen. Wir sind grundlegend demokratisch und weltanschaulich offen.



**Achim Czulwick**  
 65 Jahre, von Beruf Drucker und Publizist, Spitzenkandidat für AUF Witten und Mitglied im Rat der Stadt seit 2004, kandidiert im Wahlkreis 12, Innenstadt – Südwest

**AUF Witten lebt davon, dass wir zusammenhalten, denn Veränderungen erfordern gemeinsames Handeln.**

**Versprechen kann man viel! Entscheidend ist aber, ob und wie sich die Dinge ändern lassen.**

Mit der herkömmlichen Stellvertreterpolitik klappt es jedenfalls nicht.

**AUF Witten** steht seit 17 Jahren für eine **alternative, unabhängige und fortschrittliche** Kommunalpolitik. Unser Wahlprogramm wirbt um Ihr Vertrauen in eine Politik, die sich grundlegend von den herkömmlichen Parteien und Wittener Wahlbündnissen unterscheidet.

**Um uns selbst müssen wir uns selber kümmern!**

Unsere Plakatwand im Wahlkampf 2014 – die Forderung bleibt aktuell!



## 8 Punkte Programm von AUF Witten zur Kommunalwahl: Seine Sache selbst in die Hand nehmen!



Romeo Frey, 74 Jahre, Arzt  
Sprecher im Vorstand von AUF Witten  
Kandidiert im Wahlbezirk 15  
Sonnenschein/Pferdebach-Nordwest

**Probleme können nicht mit der Denkweise gelöst werden, mit der sie verursacht wurden. Erst recht nicht mit vertuschen, verharmlosen oder verdrängen!**

Das **Wahlprogramm** von AUF Witten geht den Dingen bis auf den Grund. **Und es sagt klar:** wenn sich was ändern soll, müssen wir selbst anpacken! Das Vertrauen auf die eigene Kraft ist der Motor jeder Veränderung.

Unsere Forderungen sollen nicht vor allem schön klingen, sondern die Menschen in ihrem Alltag zu einer Kraft zusammenschließen, die Veränderungen **auch durchsetzen** kann nach der Devise:

**Um uns selbst müssen wir uns selber kümmern: Deshalb konsequent wählen und konsequent handeln!**

Nachfolgend ein **Kurzüberblick**. Unser Programm gibt es auch in **Vollversion** als Broschüre und auf unserer Homepage.

Außerdem stellen wir Ihnen unsere Kandidat\*innen in den einzelnen Wahlbezirken vor.

Herzliche Grüße

Ihr Romeo Frey

### **1. Schuldenschnitt und Zinsmoratorium!**

Die Vertreter von CDU, SPD und Grüne führen ein Spiel mit verteilten Rollen auf:

Hier in Witten tun sie sich hervor mit Protesten gegen die Unterfinanzierung der Kommunen.

In Bund und Land treiben sie die Kommunen mit Gesetzen und Verordnungen in die Schuldenfalle - in voller Absicht!

### **Wir fordern:**

- **Schluss mit der politisch verordneten Umverteilung von kommunalen Geldern zur Finanzierung von Aufgaben, die Sache der Landes- oder Bundesregierung sind!**

- **Gegen diese Politik kann nicht angespart werden. Betteln um Zuschüsse hilft nicht, denn diese gibt's nur gegen neue schulden-trächtige Auflagen. Gegen diese Politik muss man kämpfen!**

- **Angesichts der Kostenexplosion durch Corona jetzt erst recht: Voller Erlass aller Alt-schulden und Neuordnung der kommunalen Finanzen, damit die Stadt wieder auf die Beine kommt!**

Uns ist klar, dass diese Forderungen nur bundesweit durchgesetzt werden können. Das war mit ein Grund, weshalb wir als Trägerorganisation dem Internationalistischen Bündnis beigetreten sind.

### **Vorsicht Schuldenfalle!**



Ernst Rose pixelio.de



### **2. Verantwortung für die Jugend!**

Auf Kosten der Jugend wird seit langem gespart. Wie wird die Welt aussehen, die wir ihr hinterlassen?

AUF Witten unterstützt deshalb die Rebellion der Jugend um ihre Zukunftsfragen und setzt sich dafür ein, gemeinsam die Weichen zu stellen: von der Kita über die Schule/Hochschule bis zur Ausbildung und Beruf.

Von der Stadt Witten kann nicht alles, aber vieles geändert werden.

### **Wir fordern:**

- **Wohnortnahe Spielplätze und Ausbau der Qualität in den Kindergärten für eine bessere und bedarfsgerechte Betreuung!**

- **Ausbau von Kindertagesstätten und Hortplätzen. Sanierung der Wittener Schulen und Entfernung aller gesundheitsschädlichen Baustoffe.**

- **Erhöhung der Zuschüsse für Wittener Jugendeinrichtungen sowie die Einrichtung von Freizeitreffen.**

- **Volle Lernmittelfreiheit. Schaffung von Ausbildungsplätzen bei der Stadt und Förderung von Lehrstellen in den ortsansässigen Betrieben.**

- **Ausbau der ambulanten Jugendhilfe mit Einstellung von Sozialarbeitern und Streetworkern.**

### 3. Arbeiter in die Politik!

Bisher wurden Krisenlasten immer auf die Lohnabhängigen abgewälzt, obwohl sie den ganzen Reichtum dieser Gesellschaft erarbeiten.

Dasselbe wird wohl mit der Coronakrise passieren. Ein Grund mehr, warum Arbeiter in die Politik gehen sollten.

In fast allen Wittener Industriebetrieben sind schon im Frühsommer 2020 mehrere Tausend Beschäftigte in **Kurzarbeit**. Die Deutschen Edelstahlwerke (DEW) drohen mit dem **Abbau von 270 Arbeitsplätzen** und versuchen seit Ende Mai wiederholt, die Belegschaft zu einem Lohnverzicht zu erpressen.

Lohnverzicht und Opfer der Belegschaften retten keinen Arbeitsplatz, das zeigen alle Erfahrungen.

Deshalb unterstützt AUF Witten seit seiner Gründung 2003 **bedingungslos den Kampf um jeden Arbeitsplatz** in den unterschiedlichen Betrieben. Aktuell besuchte eine Delegation die Belegschaft von Galeria Kaufhof in Witten.

### Wir fordern:

- **Kampf um jeden Arbeitsplatz! Keine Abwälzung von Krisenlasten auf die Beschäftigten!**

- **Gesundheit ist wichtiger als Profite!**

- **30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich. Der Produktivitätsfortschritt muss denjenigen zu Gute kommen, die ihn erarbeitet haben.**



- **Erhebliche Besteuerung der Konzerne und dauerhafte Senkung der Massensteuern!**

- **Schaffung neuer Arbeitsplätze vorrangig im Umwelt- und Klimaschutz!**



### 4. Umweltschutz vor Profit!

Die **Umweltpolitik** in Witten nimmt die industrielle Umweltvergiftung aus der Schusslinie und ordnet die Stadtentwicklung den Profiten privater Investoren unter.

Wir begrüßen es sehr, dass sich hunderte Wittener Schüler den weltweiten Protesten gegen die drohende Umweltkatastrophe angeschlossen haben. Es besteht aber noch keine Einheit darüber, die **industriellen Verursacher** zur Rechenschaft ziehen zu müssen.

Seit Jahren werden die **Emissionen des Edelstahlwerkes** verharmlost und ihre gefährliche **Wechselwirkung** mit den Straßenverkehrsbelastungen ignoriert.

Die **Bebauung des historischen Kornmarkts** in Zeiten einer drohenden Klimakatastrophe setzt diese unheilvolle Politik einfach fort - entgegen der Klimaschutzresolution, die der Rat der Stadt am 2. Juli 2019 selbst gefasst hat.

Für AUF Witten ist der **Stopp der Bebauung und die vollständige Begrünung** des Kornmarkts das Signal für eine Wende in der bisherigen Umweltpolitik.

Schließen Sie sich mit ihrer Stimme für AUF Witten diesem Votum an.

### Wir fordern:

- **Stopp der Bebauung der Innenstadt! Komplette Begrünung des historischen Kornmarkts!**

- **Gesunde Luft ist Lebensrecht! Chrom, Nickel, Stickoxide raus aus der Atemluft!**

- **Arbeitsplätze und Umweltschutz sind nur Gegensätze, wenn der Profit das Maß aller Dinge ist.**

### 5. Stoppt fossile Verbrennung und Zechenflutung!

Kohle- und Gaskraftwerke heizen das Klima auf, vergiften die Atemluft mit Quecksilber. Die **Stadtwerke** sind am neuen Steinkohlekraftwerk in Lünen beteiligt und damit auf Jahrzehnte an dessen **Millionenverlusten** von fast 400 Millionen €.

Gleichzeitig riskiert die Ruhrkohle AG mit der Flutung stillgelegter Zechen die **Vergiftung des Grundwassers** durch rund 1,6 Millionen Tonnen **Giftmüll** unter Tage.

AUF Witten ist **gegen die Stille-gung** hochmoderner Steinkohlezechen und **gegen das Verbrennen** von Kohle, egal woher sie kommt.

**Kohle fördern als wertvoller Rohstoff** und damit gleichzeitig das **Grundwasser gegen Vergiftung** schützen – das macht Sinn!

Die **Müllverbrennung** ist ein Verbrechen: in chaotischen chemischen Prozessen entstehen **neue Ultragifte**. Wir brauchen eine **umfassende** Kreislaufwirtschaft. Diese wird von den Müll- und Energiekonzernen noch voll blockiert.

### Wir fordern:

- **Die Stadtwerke müssen in erneuerbare Energien investieren: Windkraft, Wasser, Sonne, Biogas. Die Erzeugung muss dezentral sein, wenn sie vor Ort zur Verfügung stehen soll!**

- **Raus aus Kohle, Gas und Atomenergie! Keine Akzeptanz der fossilen Energiepolitik.**

- **Sofortiger Stopp der Zechenflutung!**

- **Vollständige Kreislaufwirtschaft und neue Arbeitsplätze im Umweltschutz!**

- **Müllverbrennung Stopp! Unsere Gesundheit ist unverkäuflich und wichtiger als Profite.**



## 6. Die Hartzgesetze müssen endlich weg!

In keinem europäischen Land nimmt der **Niedriglohnsektor** einen so großen Raum ein wie in Deutschland. **Die Hartzgesetze zwingen Millionen von Menschen** für Niedriglöhne zu arbeiten. Wer fürs Alter vorgesorgt hat, wird enteignet. **Die Altersrente wird zunehmend zur Armutsrente.**

Rund 7,7 Millionen verdienten 2018 weniger als 11,40 Euro pro Stunde, ein großer Teil **unter** dem gesetzlichen Mindestlohn. Das ermittelte die Bertelsmannstiftung, eine vehemente Befürworterin der Hartzgesetze.

Die Verschuldung der Stadt ist durch Hartz IV **gestiegen** entgegen der Prognosen von SPD und Grüne, die das Gesetz 2004 ausgearbeitet haben.

## Wir fordern:

### ● Hartz IV muss weg!

● Wer arbeitslos wird und Beiträge eingezahlt hat, muss wieder einen Rechtsanspruch haben, statt als Bittsteller gedemütigt zu werden und seine Ersparnisse, Lebensversicherung und Bau-sparverträge zu verlieren.

● Dauerhafte Senkung der Mehrwertsteuer auf höchstens 16 Prozent!



In Witten wird seit 16 Jahren gegen Hartz IV demonstriert: jeden ersten Montag im Monat, Berliner Platz um 17h



## 7. Frauen in AUF Witten!

AUF Witten ist getragen vom Gedanken der Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann!

Die Corona Krise macht sichtbar, was schon lange bekannt ist: Katastrophale Schwächen im Bildungsbereich und Pflegenotstand in Krankenhäusern und Seniorenheimen.

**Seit den 90er Jahren wurde gnadenlos privatisiert und Stellen abgebaut.** 75 Prozent der Beschäftigten im Gesundheitswesen sind Frauen. Die Unterbezahlung und geringe gesellschaftliche Wertschätzung in diesen wichtigen Bereichen ist kein Zufall.

Gerade in Witten sind in den letzten Jahren **vor allem Frauenarbeitsplätze vernichtet** worden, bei Kroschu, Siemens/Vogt, Wickmann. Aktuell stehen sie bei real und Galeria Kaufhof auf der Kippe.

**Gleichberechtigung** heißt für uns nicht, wenige Frauen vor allem in Führungspositionen zu hieven.

Wir setzen uns dafür ein, dass für die Masse der Frauen die Bedingungen geschaffen werden, dass sie sich tatsächlich am gesellschaftlichen und politischen Leben beteiligen können.

Nur so können sie selbst aktiv zur Überwindung von Ungerechtigkeiten beitragen.

## Wir fordern:

● Gleichberechtigte und tarifliche Bezahlung!

● Kostenlose, qualifizierte Ganztagsbetreuung für Kinder von 0 bis 14 Jahren!

● Mehr existenzsichernde Arbeitsplätze für Frauen!

## 8. Überparteilich auf antifaschistischer Grundlage!

**Eine lebenswerte Zukunft** ist nur möglich durch ein friedliches und solidarisches Zusammenleben ungeachtet von Herkunft oder Weltanschauung.

Wer das **in voller Absicht** mit einer **volksverhetzenden** Propaganda und Politik **in Frage stellt**, darf keinen Einfluss bekommen und muss aktiv bekämpft werden. Das lehrt uns die deutsche Geschichte.

Die AfD durfte sich mit Medienhilfe als „unterdrückte Protestpartei“ inszenieren, obwohl sie die ganze braune Brut versammelt.

Was die AfD will, kann man schon heute sehen: in der **Türkei** an der **Kriegspolitik** von Erdogan, in **Brasilien** an der **Abholzung des Regenwalds** durch Bolsonaro, in **Russland** an der **Unterdrückung jeglicher Opposition** durch Putin. Dessen engste Kontakte zur AfD sind bekannt.

**In AUF Witten ist kein Platz für solche Kräfte. Unser Angebot zur überparteilichen Zusammenarbeit hat eine klare antifaschistische Grundlage.**



## Wir fordern:

● Für ein solidarisches Zusammenleben auf Augenhöhe. Für ein breites antifaschistisches Bündnis in Witten!

● Wer Probleme lösen will, braucht keinen Sündenbock und keine Ausgrenzung. Jeder wird gebraucht!

● Gleiche Rechte und Pflichten und gleiches Wahlrecht für alle hier in Deutschland dauerhaft lebenden Menschen!

● Keine Stimme der faschistoiden AfD. Wehret den Anfängen!

# Ihre Kandidat\*innen von AUF Witten



**Achim Czyliwick, 65 J.**  
Drucker  
Wahlbezirk 12  
(Innenstadt-Südwest)  
Listenplatz 1

Ich stehe für echte Überparteilichkeit. Bei den Alltagsfragen der Menschen hier in Witten dürfen trennende parteipolitische Grenzen keine Rolle spielen. Darum sind wir ein Personenwahlbündnis.

Außer mit Rechten arbeite ich mit jedem auf Augenhöhe zusammen und lehne jede Art der Ausgrenzung von Kommunisten ab.

**Motto:** Weltanschaulich offen, aber immer streitbar in der Sache.



**Diana Vöhringer, 55 J.**  
Med. Fachangestellte  
Wahlbezirk 73  
(Heven-Ost)  
Listenplatz 2

Es wird viel versprochen, letztlich sind es „die kleinen Leute“, die die Zeche bezahlen müssen. Dabei schaffen wir die Werte hier im Land.

Es reicht nicht, sich nur aufzuregen, wir müssen uns zusammenschließen und gemeinsam für unsere Interessen eintreten.

Wir wissen nicht, was die verschiedenen Krisen uns bringen – doch eins weiß ich:

**„Wenn du nichts änderst, ändert sich nichts!“**



**Jan Vöhringer, 32 J.**  
Mechatroniker  
Wahlbezirk 71  
(Heven-Südwest)

Seit Jahren bin ich aktiv: für den Schutz der natürlichen Umwelt, im antifaschistischen Kampf, in der Arbeiter- und Jugendbewegung.

Dabei habe ich gelernt, dass kleine Verbesserungen wichtig sind, wir dem Übel aber an die Wurzel gehen müssen.

**Motto:** Radikal sein ist, die Sache bei der Wurzel zu fassen!



**Melitta Riemann, 60 J.**  
Bürokauffrau  
Wahlbezirk 14  
(Krone/Crengeldanz)

Es lohnt sich, Alternativ, Unabhängig und Fortschrittlich in die Zukunft zu schauen und etwas zu tun!

Ein alternatives Kreuz zu machen und für die Stadt Witten eine Perspektive zu schaffen, sollte jeden interessieren.

**Motto:** Nie aufgeben - immer kämpfen!



**Claudio Calcagno, 47 J.**  
Rentner  
Wahlbezirk 11  
(Innenstadt-Nordost)  
Listenplatz 5

Ich bin gegen Ungerechtigkeit. Es kann nicht jeder alles können, aber alle haben die gleichen Rechte und Pflichten.

Dass Behinderungen einen behindern ist klar, aber sie dürfen einen nicht benachteiligen.

Da gibt es noch viel zu tun und ich will mich dafür einsetzen.

**Motto:** Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!



**Daljit Nar, 54 J.**  
Angestellte  
Wahlbezirk 51  
(Rüdinghausen)  
Listenplatz 6

Ich finde es wichtig, dass sich mehr Frauen in AUF Witten engagieren. Mir liegt besonders am Herzen, dass Kindergärten und Schulen bestmöglich ausgestattet sind.

Ich will optimistisch an die Dinge herangehen und nicht nur kritisieren.

**Motto:** Frauenpower ist angesagt! Frauen schaffen mehr, als man(n) denkt.



*Bild auf eigenen Wunsch entfernt.*

**Heiko Görtz, 49 J.**  
Anlg.Instandhalter  
Wahlbezirk 43  
(Annen-Mitte-West)  
Listenplatz 7

Man muss die Probleme an der Wurzel packen.

Ich stehe für die strikte Einhaltung der Völker- und Menschenrechte, um den Krieg und den Hass in dieser Welt zu beenden.

Im gewinnorientierten Kapitalismus ist der Mensch wertlos geworden, das möchte ich ändern.

**Motto:** Die Veränderung beginnt in jedem selbst, deshalb habe ich damit begonnen!



**Ulrich Wagner, 33 J.**  
Webmaster  
Wahlbezirk 41  
(Annen-Nord)  
Listenplatz 8

Umweltschutz geht nicht durch Absichtserklärungen. Es braucht einen rebellischen Geist, der mit den alten Gepflogenheiten bricht.

Deshalb ist der Kampf um einen betonfreien grünen Kornmarkt eine prinzipielle Frage. Dafür stehe ich mit AUF Witten ein.

**Motto:** Egal wie schwierig etwas ist, man muss es lösen!

# Ihre Kandidat\*innen von AUF Witten



**Andreas Bremer, 64 J.**  
Reprofotograf  
Wahlbezirk 31  
(Stockum-West/Düren)  
Listenplatz 9

Wir müssen der Umwelt mehr Respekt zollen! Schützen statt vernichten! Schluss mit dem Baumfällwahn! Erhalt von Blühstreifen für Insekten! Kein Müll in die Natur! Vandalismus bekämpfen!

Wir können (noch) nicht die Welt retten, aber in Witten damit anfangen! Deswegen: Gemeinsam erfolgreich für die Umwelt!

**Motto:** Man kann seine Ziele erreichen! Das beweisen meine 376 Marathonläufe.



**Sabine Tieben-Westerwelle, 57 J.**  
Chemielaborantin  
Wahlbezirk 44  
(Annen-Mitte-Ost)  
Listenplatz 10

Häufig ruinieren Arbeitsbedingungen und Stress die Gesundheit, ohne dass Rücksicht darauf genommen wird.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass gemeinsam um soziale Schutzrechte gekämpft wird, egal ob körperlicher oder seelischer Ursache.

**Motto:** Solidarität und Zusammenhalt gibt Kraft fürs Leben!



**Thomas Westerwelle, 54 J.**  
Stahlfacharbeiter  
Wahlbezirk 32  
(Stockum-Ost)

Ich bin in Stockum aufgewachsen und habe lange dort gewohnt.

Als Stahlarbeiter möchte ich mich aktiv in die Politik einmischen und dafür einsetzen, dass unsere Lebensinteressen und unsere Familien in der Kommunalpolitik ernst genommen werden.

**Motto:** Ob jung, ob alt – um uns selbst müssen wir uns selber kümmern!



**Heinz Vöhringer, 62 J.**  
Schlosser  
Wahlbezirk 72  
(Heven-Mitte)  
Listenplatz 12

Auf kommunaler Ebene müssen wir konsequent überparteilich zusammenarbeiten, um im Kampf um Alltagsfragen parteipolitische Grenzen zu überwinden.

Dabei werde ich meine langjährigen Erfahrungen als aktiver IG Metall und Betriebsrat sowie als Mitglied der MLPD mit einbringen.

**Motto:** Gib Antikommunismus keine Chance!



**Hubertus Börger, 95 J.**  
Kunstschlosser  
Wahlbezirk 45  
(Annen-Süd/Borbach)  
Listenplatz 13

Wir brauchen eine andere Ökonomie. Ich habe selbst im Weltkrieg erlebt, wohin Macht- und Profitstreben führen.

In jeder noch so kleinen Frage muss sich etwas ändern. Wenn immer möglich bin ich bei jeder Montagsdemo und Demo für einen grünen Kornmarkt dabei!

**Motto:** Wer sich für die Jugend und ihre Zukunft einsetzt, bleibt jung!



**Peter Frey, 47 J.**  
Kommunikationselektroniker  
Wahlbezirk 13  
(Innenstadt-Nordwest)  
Listenplatz 14

Schon lange gibt es zu wenig Lehrer, große Klassen, bauliche Mängel, kein richtiges Konzept zu digitalen Medien.

Die Coronakrise führt für die Familien zum Spagat zwischen Betreuung, Beruf und Homeschooling. Jeder ist auf sich allein gestellt.

Das muss sich ändern, Kinder sind unsere Zukunft!

**Motto:** „Es reicht nicht, die Welt zu verstehen – es kommt darauf an, sie zu verändern!“



**Thomas Barth, 64 J.**  
Rentner  
Wahlbezirk 82  
(Vormholz)  
Listenplatz 15

Seit vielen Jahre erlebe ich AUF Witten als die einzigste zutiefst ehrliche und konsequente Kraft in der Kommunalpolitik.

Dazu blickt sie über den Tellerrand.

Darum unterstütze ich sie jetzt gerne mit meiner Kandidatur.

**Motto:** Ehrlich und konsequent



**Tina Frey, 42 J.**  
Erzieherin  
Wahlbezirk 42  
(Annen-Mitte-Nord)  
Listenplatz 16

Als alleinerziehende, vollberufstätige Mutter weiß ich, dass die Prioritäten in der Politik geändert werden müssen.

Familie, Kinder und Jugendliche müssen ernst genommen werden.

**Motto:** Kinder sind unsere Zukunft - nicht nur drüber reden, sondern handeln!

## Ihre Kandidat\*innen von AUF Witten



**Jan Klysz, 68 J.**  
Dreher  
Wahlbezirk 61  
(Bommern-West)  
Listenplatz 17

Wir Arbeiter produzieren Reichtum, werden aber nur als Kostenfaktor betrachtet. Wie wir in der Stadt leben, interessiert erst recht keine der regierenden Parteien. Im Stadtrat haben Arbeiter keinen Einfluss, das will ich ändern.

**Motto:** Nur wer nach oben sieht, kann die Sterne Sehen!



**Klara Klingender, 21 J.**  
Auszubildende zur Mechatronikerin  
Wahlbezirk 81  
(Herbede-Ortskern)

An der Ruhr und in der Natur in Witten verbringe ich den Großteil meiner Freizeit.

Wichtig ist es, dass die Jugend um Ihre Arbeitsplätze kämpft und das gemeinsam organisiert.

Damit in Verbindung steht ganz klar der Kampf gegen die Zerstörung der Natur und unserer Lebensgrundlagen.

**Motto:** Jugend ist Zukunft!



**Ursula Böskes, 78 J.**  
Lehrerin i.R.  
Wahlbezirk 18  
(Oberdorf/Husemannstr)  
Listenplatz 18

Ein frischer Wind und Bürgernähe im Rathaus kommt uns allen zugute. Ich setze mich für die Belange benachteiligter Menschen ein, besonders für Kinder und Flüchtlinge.

In meiner friedenspolitischen Tätigkeit kämpfe ich gegen alle Formen von Vorurteilen und Diskriminierung, um Ausgrenzung und Rassismus zu begegnen.

**Motto:** Mut bedeutet, dass wir uns beharrlich einsetzen für das, woran wir glauben.



**Agathe Czulwick, 70 J.**  
Lehrerin a.D.  
Wahlbezirk 16  
(Pferdebach/Südost)  
Listenplatz 19

Ich bin für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben in Witten - ungeachtet der Herkunft.

Es darf nicht Menschen erster und zweiter Klasse geben. Deshalb wende ich mich gegen jede Form von volksverhetzender Propaganda und trete für die gleichen Rechte dauerhaft in Deutschland lebender Migranten ein.

**Motto:** Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker!

## Die Kandidatengrundsätze von AUF Witten

### Grundsätze, Rechte und Pflichten für MandatsträgerInnen von AUF Witten (Selbstverpflichtung)

1. Wir arbeiten auf der Grundlage der Grundsätze und Ziele von AUF Witten und entwickeln Eigeninitiative und Einsatz, um unsere Arbeit kompetent und überzeugend zu machen.
2. Wir arbeiten außer für unser parlamentarisches Mandat in der praktischen Arbeit von AUF Witten und nehmen an den Vorbereitungstreffen für Mandatsträger teil.
3. Wir legen regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit vor der Mitgliederversammlung von AUF Witten ab.
4. Wir arbeiten uneigennützig, lehnen alle Privilegien und persönlichen Vorteile ab. Wir spenden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für AUF Witten oder gemeinsam festgelegte Projekte.
5. Wir sind offen für Vorschläge und Kritiken und sind aufgeschlossen für die Einbeziehung anderer in die Arbeit.

### Von AUF Witten erwarten wir:

1. Unterstützung und Beratung bei der Wahrnehmung der Aufgaben.
2. Rückendeckung und Solidarität bei Angriffen auf unsere Arbeit und Person.
3. Die Möglichkeit, Kosten und Verdienstausschlag bei der Durchführung der Aufgaben, die AUF Witten uns stellt, abrechnen zu können und erstattet zu bekommen.

**V**iele wünschen sich grundlegende Veränderungen. Oft haben wir eine Faust in der Tasche, denken, „es ändert sich sowieso nichts“ oder „die da oben sitzen sowieso am längeren Hebel“.

**W**enn jeder so denkt, bleibt alles wie es ist. Wenn wir uns aber organisieren, können wir gemeinsam etwas bewegen.

Wenn Sie diese Richtung stärken und sich nicht mehr bevormunden lassen wollen:

- werden Sie selbst aktiv, machen Sie mit als Mitglied oder Unterstützer von AUF Witten
- wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten von AUF Witten

**P**rüfen Sie unser Programm zur Kommunalwahl am 13. September 2020 und packen Sie mit uns gemeinsam die heißen Eisen der Kommunalpolitik an.



Besuch uns!



### Aus unseren Grundsätzen



**AUF Witten ist keiner parteipolitischen Richtung verpflichtet. In AUF können Menschen unterschiedlicher Weltanschauung gleichberechtigt zusammenarbeiten.**

## Die Überparteilichkeit von AUF Witten

Die Profitwirtschaft richtet unsere Welt zugrunde bis hinein in die Kommunen. Dem kann man nicht tatenlos zusehen. Zurecht suchen immer mehr Menschen rund um den Globus nach einer alternativen Gesellschaftsform.

Seit 17 Jahren lebt AUF Witten seine Prinzipien: finanzielle Unabhängigkeit, weltanschauliche Offenheit und Überparteilichkeit auf antifaschistischer Grundlage.

Unsere Mandatsträger verstehen sich als Sprachrohr für die Bewegungen im Rat, verpflichten sich zur regelmäßigen Rechenschaftslegung, lehnen Privilegien und persönliche Vorteile ab und spenden nach Abzug ihrer Auslagen ihre Ratsgelder an AUF Witten.

Das unterscheidet uns grundlegend von anderen Parteien und Bündnissen im Rat. Doch unsere gelebte Überparteilichkeit wird aus antikommunistischer Motivation immer wieder angegriffen und in Frage gestellt.

Für AUF Witten dagegen ist es selbstverständlich, dass MLPD Mitglieder in unserem Bündnis mitarbeiten, ebenso wie andere das auch tun, ob mit oder ohne Parteibuch.

So macht AUF Witten auch mit bei der Kampagne des internationalistischen Bündnisses „Gib Antikommunismus keine Chance!“ Wir fordern jeden auf, sich selbst ein Bild von uns zu machen.

AUF Witten ist und bleibt eine Alternative zur herkömmlichen Stellvertreterpolitik:

**Um uns selbst müssen wir uns selber kümmern!**

**Unterstützen Sie den Aufbau und die Arbeit von AUF Witten mit einer Spende!  
AUF Witten IBAN: DE14 4525 0035 0000 6652 24  
Romeo Frey, Bebbelsdorf 43, 58454 Witten, Tel. 02302-81953, info@auf-witten.de**